

Bonität

Stark verspätete Zahlungen sind in Kolumbien keine Seltenheit. Das Kreditrisiko ist recht hoch.

18.05.2021

Von Janosch Siepen, Edwin Schuh | Bogotá

Zahlungsmoral und Bonitätsprüfung

Nach Angaben von Euler Hermes wird in Kolumbien durchschnittlich zwischen 30 und 60 Tage später gezahlt als vereinbart. Dieser Wert ist im Vergleich zu anderen Ländern hoch; die Zahlungsmoral hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Deutsche Unternehmen berichten, dass die Zahlungsmoral nicht mit Deutschland vergleichbar sei und man je nach Sektor lange Zahlungsfristen gewähren müsse.

Keine formellen Deckungseinschränkungen

Die Länderklassifizierung für Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland („Hermesdeckungen“) führt Kolumbien schon seit einigen Jahren in der Kategorie 4 - ebenso wie Serbien, Südafrika und Vietnam. Laut der internationalen Inkassofirma Coface herrscht in Kolumbien ein ausgewogenes Geschäftsklima, jedoch ein recht hohes Kreditrisiko wie beispielsweise in China, Italien und Marokko.

Sowohl die Aufsichtsbehörde Superintendencia de Sociedades de Colombia und die lokalen Handelskammern (Cámara de Comercio, [Liste aller regionalen Kammern](#)) stellen Informationen über Unternehmen wie zum Beispiel Adresse, Gründungsdatum, Kapital und Geschäftsführung bereit. Aufgrund der häufigen Informalität von kleinen und mittelständischen Unternehmen in Kolumbien, kann es schwierig sein, verlässliche Informationen zu erhalten. Hilfe bieten spezialisierte Anbieter.

Die beiden großen Auskunftsteien Informa D&B und Datacrédito Experian geben Bonitätsauskünfte über Unternehmen. Ähnlich wie die Schufa in Deutschland, erteilt das Kreditbüro TransUnion Informationen über das Zahlungsverhalten von Privatpersonen. Die Deutsch-Kolumbianische Industrie- und Handelskammer (AHK Kolumbien) hilft Unternehmen bei Auskünften und Informationen über die genannten Auskunftsteien weiter.

Große lokale und internationale Auskunftsteien

- [Informa Colombia \(Mitglied im Dun&Bradstreet Worldwide Network\)](#)
- [datacrédito experian](#)
- [TransUnión](#)
- [AHK Kolumbien](#)

Absicherung von Zahlungsausfällen

Laut einer Studie von Euler Hermes von Juni 2020 fielen in Kolumbien zwischen 2016 und 2018 0,14 Prozent aller Zahlungsflüsse aus. Damit lag das Land auf Rang 6 von 40 untersuchten Ländern (Platz 40 am besten, Platz 1 am schlechtesten). In der Länderbewertung sieht Euler Hermes für Kolumbien insgesamt ein mittleres Risiko in Bezug auf Zahlungsausfälle (Stufe BB2, Stand: April 2021).

Exportkreditgarantien des Bundes und Akkreditive sichern ab

Übliche Absicherungen gegen Zahlungsausfälle sind Exportkreditgarantien oder Investitionsabsicherungen des Bundes. Ein weiteres Instrument zur Absicherung gegen Zahlungsausfälle beim Geschäftspartner bietet das Akkreditiv. Dieses Mittel ist ein Versprechen der Bank des Importeurs gegenüber dem Exporteur eine bestimmte Zahlung an den Exporteur vorzunehmen. Dabei gilt es, eine Frist zu beachten und jene Dokumente vorzulegen, die im Akkreditiv aufgeführt sind. Eine andere Möglichkeit der Absicherung ist die Bezahlung per Vorkasse.

Weitere Informationen zu vertraglichen Sicherungsmitteln finden Sie unter: [Recht kompakt - Kolumbien](#).


Finanzinstitute bieten Kreditversicherungen an

Weiteren Schutz gegen Zahlungsausfälle bieten Kreditversicherungen. Verschiedene Finanzinstitute bieten diese zusammen mit dem Abschluss eines Kreditvertrages an. Renommierete Anbieter sind Unternehmen wie Howden Wacolda, Solunion (Gemeinschaftsunternehmen von Euler Hermes und Mapfre) und Coface.

Bei Zahlungsausfall können Inkassofirmen Abhilfe schaffen. In Kolumbien sind diverse international bekannte Firmen auf dem Gebiet tätig, darunter Coface, Interia und Solunion (Euler Hermes/Mapfre). Auch die AHK Kolumbien vermittelt bei Zahlungsausfällen. Hinzu kommen lokale Inkassofirmen (agencias de cobranzas) und auf Schuldendienst spezialisierte Rechtsanwaltskanzleien.

Kosten und Nutzen von Inkassofirmen abwägen

Experten empfehlen Kosten und Nutzen von Zwangsmaßnahmen und Inkassofirmen gründlich abzuwägen. So ist eine außergerichtliche Einigung oft einfacher und kostengünstiger. Gerichtsverfahren sind in Kolumbien teuer und können laut Euler Hermes bis zu einem Urteil in erster Instanz fünf Jahre dauern, der gesamte Prozess bis zu zehn Jahre.

Die Komplexität von Inkassoverfahren ist nach Angaben von Euler Hermes sehr hoch – Kolumbien belegt im entsprechenden Ranking aus 2018 Platz 19 von 50 untersuchten Ländern (Platz 50 am besten, Platz 1 am schlechtesten). Genauere Informationen zu Inkassoverfahren bietet [Euler Hermes](#) .

Dieser Beitrag gehört zu:

[Das Zahlungsverhalten hat sich verschlechtert](#)

Mehr zu:

Kolumbien
Zahlungsverhalten, Bonität
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Jutta Kusche

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 419

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.